

Die gelbe Kirschblüte

Sasuke x Naruko

Von XxCappuccinoX

One shot!

Die gelbe Kirschblüte

Es war ein Tag wie jeder andre in Konoha, jeder ging seinen gewohnten Tätigkeiten nach und lies sich durch nichts aus der Ruhe bringen. Der blaue Himmel über dem versteckten Dorf erstreckte sich freizügig und nur wenige Wolken waren zu sehn. Nach einem langen unerbittlichen Winter war es endlich Frühling geworden und die Kirschblüten blühten. Die rosa Blüten wehten im Wind und brachten eine seltene Ruhe in das Dorf. Gelangweilt stand sie vor den Bäumen und lies ein Seufzen erklingen. „Ich hasse rosa.“, nuschelte Naruko genervt. Das sechzehnjährige Mädchen mit den langen blonden Haaren blickte wütend auf die Kirschblüten.

Jedes Jahr war es dasselbe. Die Kirschblüten erwachten zu neuem Leben und jeder schien in einen Schwall von Liebe zu geraten. Ein gutes Beispiel dafür was Narukos beste Freundin Sakura. Sie trug schließlich den Namen der besagten Bäume und fühlte sich jedes Jahr wie neu erfüllt von Lebenslust. Naruko waren diese Gefühle fremd, da sie ohnehin unbeliebt bei Jungs war machte sie sich nicht viel aus dem Frühling. Sie war die Tochter des vierten Hokage und trug einen gefährlichen Fuchsgeist in sich. Nicht gerade tolle Eigenschaften, die man in ein Partnerprofil schreiben könnte.

Sie war eben ein hoffnungsloser Fall dachte Naruko und schlenderte zurück ins Dorf, wo sie bereits mit Sakura verabredet war. Zehn Minuten später lachte ihre beste Freundin ihr entgegen. „Hallo Naruko, ist heute nicht ein toller Tag?“ „Ja kann sein.“, gab Naruko gelangweilt zurück. „Hey, hast du etwa wieder deine Stimmungsschwankungen. Ich weiß du hasst den Frühling, aber trotzdem musst nicht gleich so griesgrämig sein.“, sagte Sakura empört und schüttelte nur mit dem Kopf. Naruko blickte genervt auf, zwang sich aber zu einem Lächeln. „Entschuldige, dass ist einfach nicht mein Tag.“ „Ist schon okay.“, sagte Sakura und hackte sich bei Naruko ein. „Lass uns was essen gehen.“ Mit einem Mal war Narukos schlechte Laune wie verflogen, das Wort Essen stimmte sie immer wieder fröhlich. „Nudelsuppe.“, brachte sie fast sabbernd hervor, während Sakura leise kicherte.

Vollgeessen lehnte Naruko sich gegen die Theke des Nudelsuppenstandes. „Man war das lecker. Findest du nicht auch Sakura?“, grinste Naruko verlegen. Sakura hingegen versuchte die Übelkeit zu unterdrücken, die durch die Überdosis Nudeln ausgelöst wurde. Dies war auch kein neues Bild mehr für den Besitzer, er kannte diese Szene schon aus vielen Besuchen der beiden Freundinnen zuvor. Naruko wollte immer nur

Nudelsuppe und Sakura gab jedes Mal nach. Es war wirklich ein niedliches Schauspiel, doch ihn störte es nicht. Schließlich zog er nur Gewinn aus diesen Eskapaden.

Mit einem Mal trat noch jemand in den Nudelstand. „Na hast du dir schon wieder den Rand vollgeschlagen Naruko? Ich wette du trägst mittlerweile ein Kleidergröße mehr!“, pfiff ein schwarzhaariger Junge höhnisch. „Ach halt doch den Mund Sasuke.“, keifte Naruko wütend. Der nette Kerl, mit den „tollen Sprüchen“ hieß Sasuke und war wohl oder übel mit ihr in einem Team. „Hallo Sasuke“, kreischte Sakura plötzlich, die Übelkeit hatte wohl schon wieder nach gelassen. Zugegeben Sasuke sah gut aus, war aber ein arrogantes Arschloch, zumindest ihr gegenüber. Mit einem kecken Blick reagierte Sasuke auf Sakuras Begrüßung, wendete seinen Blick, dann aber wieder Naruko zu. „Du solltest wirklich weniger Essen. Sonst kannst du bald nicht mal mehr übers Wasser laufen.“, lachte er und Narukos Blick wurde zornig. Wie sehr sie diesen Kerl doch hasste. Sie war nicht zu dick, sie trug weitere Klamotten, was aber den Grund hatte, sich im Kampf uneingeschränkt bewegen zu können, doch Sasuke checkte das natürlich nicht.

„Ich glaube ich gehe jetzt besser Sakura.“, meinte Naruko und bewegte sich aus dem Laden heraus. Sakura nickte nur und bestellte sich eine Kleinigkeit zu trinken. Naruko war schon zweimal abgebogen, als sie merkte, dass ihr jemand folgte. „Kannst du mich nicht einfach mal in Ruhe lassen, was hab ich dir denn getan?“ Sasuke grinste sie nur fies an und folgte ihr nun auf einer Höhe. „Was willst du von mir?“, keifte Naruko erneut, doch Sasuke antwortete nicht, stattdessen wurde sein Grinsen noch breiter. Mit hochrotem Kopf waren sie nun wieder an den Kirschblütenbäumen. Na toll, nun war sie allein mit diesem Typen und zusätzlich kam ihr auch noch das pinke Weltwunder entgegen. Dankeschön Schicksal, dachte sie entsetzt. „Du könntest auch mal rosa anziehen!“, sagte Sasuke, wie kam er plötzlich auf so was. „Ich glaube Sakura trägt schon genug für uns beide.“, entgegnete Naruko genervt ohne ihn dabei anzusehen. „Na ja vielleicht bist du auch eine gelbe Kirschblüte.“ „Eine gelbe Kirschblüte?“, Naruko wandte sich nun doch ihm zu und schaute ihn verdutzt an, was war in ihn gefahren? „Na ja gelb passt irgendwie besser zu dir.“ „Es ist ja auch eine meiner Lieblingsfarben.“

Diese Unterhaltung wurde immer merkwürdiger und aus einem unerfindlichen Grund färbten sich Narukos Wagen rot. Was war plötzlich los mit ihr? Auch Sasuke hatte dieses Farbspiel bemerkt und trat näher auf sie zu. Wie versteinert stand Naruko da, als er immer näher kam. Aus einem sich ihr unerfindlichen Grund legten sich seine Hände um ihre Hüfte und zogen sie näher an sich. Mit einem Mal wurde ihr bewusst was er vor hatte, doch es war schon zu spät. Sasuke presste seine Lippen auf ihre. Naruko wusste nicht wie sie reagieren sollte. Erst schikanierte er sie und dann küsste er sie, was war das denn bitte für eine Wendung. Verwirrt schloss sie ihre Augen und erwiderte zaghaft seine Geste. Nach einigen Sekunden lösten sie sich voneinander. In Narukos Kopf herrschte ein riesiges Gefühlschaos. Sie hasste diesen Kerl doch, oder etwa nicht. Sasuke hingegen grinste ihr wieder entgegen. „Nah schmeckts?“ Geschockt über diese Frage brachte Naruko kein Wort heraus, immer mehr Blut schien ihren Kopf zu erdrücken, während weiterhin der Wind durch die Kirschblüten wehte. „Was sollte das gerade?“, brachte sie nach einigen Sekunden japsend hervor.

„Ganz einfach ich mag dich!“ Dieser Kerl war echt nicht zum aushalten. „Und wie steht es mit dir?“ In seiner Stimme lag plötzlich ein leichtes Zittern. War er etwa nervös, wegen ihr!? „Ähm, ich weiß es nicht wirklich. Schließlich bist du sonst nicht gerade nett zu mir.“, sagte Naruko eingeschüchtert und merkte wie ihr Kopf kurz vorm platzen war. Sie fühlte sich wie in einem Fiebertraum. Wer weiß vielleicht wars ja auch

einer, versuchte sie sich einzureden. Sasukes Blick verfinsterte sich mit einem Mal und sein Gesicht kam ihrem wieder näher. Naruko war diesmal nicht mehr so geschockt wie eben, diesmal stieg sie von Anfang an in den Kuss ein. Sie legte ihre Arme um seinen Hals und wieder vergingen Minuten bis sich voneinander lösten. Wieder schaute Sasuke sie mit ernstem Blick an, doch Naruko konnte nur verlegen zu Boden schauen. „Ich glaube ich mag dich auch irgendwie.“, nuschelte sie verlegt. Sasuke musste wieder grinsen. „Du bist nicht wie die anderen Mädchen, die nur einander gleichen. Du bist keine rosa sondern eine gelbe Kirschblüte.“, sagte er sanft und wieder versanken sie in einen Kuss.

Es stimmte wirklich sie war eine gelbe Kirschblüte, doch Naruko plagten nun andere Gedanken. Spätestens morgen würde sie keinen Kopf mehr haben, wenn die anderen Mädchen davon erfuhren, dass sie nun mit Sasuke zusammen war. Haha

Ende

Ich hoffe es hat euch gefallen! xD Eure Cappuccino